



Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 3/2014

3. öffentliche Gemeinderatssitzung 2014

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 03. Juli 2014, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
3. GR Friedrich Andorfer (SPÖ)
4. GR Peter Kappacher (ÖVP)
5. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)
6. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
7. GR Johann Schweigerer (ÖVP)
8. GR Elisabeth Renzl (ÖVP)
9. GR Hubert Feigl (SPÖ)
10. GR Roland Himmel (ÖVP)
11. GRE Markus Helminger (ÖVP)
12. GRE Monika Stockhammer (ÖVP)
13. GRE Eugenia Dancs (ÖVP)

Entschuldigt:

- Vize-BGM KommR Angela Eidenhammer (ÖVP)
- GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)
- GR Manfred Höflmaier (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 20.03.2014 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Bericht der BH Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2013

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde inkl. VFI & Co KG für das Haushaltsjahr 2013 am Programm steht.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze und gibt Erklärungen zu den betreffenden Punkten ab.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 03.06.2014; Kenntnisnahme

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 03.06.2014 eine Prüfungsausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht die Obfrau um ihren Bericht.

Diese verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 03.06.2014 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Leader-Region Oberinnviertel-Mattigtal; Teilnahme am Programm 2014-2020

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Teilnahme an der nächsten Periode der Leader-Region Oberinnviertel-Mattigtal am Programm steht.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Mitteilungen und Vorgaben des Leader-Büros und erklärt die neue Strategie.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende **folgende Anträge für die Bewerbung um die Teilnahme am Leader-Programm 2014 - 2020:**

- Die aktive Teilnahme der Gemeinde Perwang a.G. an der Leader Aktionsgruppe Oberinnviertel-Mattigtal für die Dauer der Förderperiode 2014 – 2023,

- die Aufbringung der notwendigen Eigenmittel in der Höhe von € 1,60 pro Einwohner und Jahr,
- die Akzeptanz der Regionalen Entwicklungsstrategie und
- die Namhaftmachung folgender Personen als Leaderbeauftragte (Ansprechpartner) in der Gemeinde:

	Vertreter:	Stellvertreter:
Leaderbeauftragter:	BGM Josef Sulzberger	Vize-BGM KR Angela Eidenhammer
Weitere Vertreter für wirt-	GR Johann Schweigerer	GR Roland Himmel
schaftliche, landwirtschaftliche	GV Robert Eidenhammer	GR Manfred Hölfmaier
soziale und kulturelle Interessen:	GR Friedrich Andorfer	GRE Stefan Kreuzeder

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Projekt „Wirtschaftspark Innviertel“; Beitritt der Gemeinde Perwang sowie vollständige Übertragung der Inkoba Oberes Innviertel inkl. Übernahme der Gewerbegebiete samt Verbindlichkeiten

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass seit einiger Zeit bereits das Projekt Wirtschaftspark Innviertel auf Bezirks- bzw. Innviertelebene diskutiert wird. Es soll dabei eine große Inkoba für das gesamte Innviertel entstehen. Die meisten Gemeindevertreter waren bei der diesbezüglichen Infoveranstaltung in Siegerschaft am 13. März 2014 anwesend. Hier wurde dieses Projekt genau erklärt.

Bei der letzten Inkoba-Mitgliederversammlung haben sie alle 7 Gemeindevertreter einstimmig darauf verständigt, dass die Gemeinden der Inkoba Oberes Innviertel nur unter der Voraussetzung der vollständigen Übernahme durch den Wirtschaftspark und gleichzeitiger Auflösung der Inkoba Oberes Innviertel dem Wirtschaftspark beitreten sollen. Herr Franz Tauber von der TMG hat diesbezüglich einen Amtsvortrag vorbereitet, welcher vom Schriftführer über Ersuchen zur Gänze verlesen wird. Ebenso werden die vorliegenden Statuten erläutert.

Nach einer eingehenden Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Gemeindeverband „Interkommunale Betriebsansiedlung Bezirk Braunau“ im Rahmen des Projektes „Wirtschaftspark Innviertel“ auf der Basis des diesem Beschluss zugrunde liegenden Statuts beizutreten, sofern mit diesem Einvernehmen über die vollständige Übertragung der Inkoba Oberes Innviertel in den Wirtschaftspark-Bezirksverband inkl. Übernahme der Gewerbegebiete sowie der Verbindlichkeiten erzielt werden kann. Sollte dieses Einvernehmen nicht, oder nur zum Teil erzielbar sein, ist der Gemeinderat neuerlich mit dieser Thematik zu befassen. Eine letztgültige Entscheidung ist dem Gemeinderat vorbehalten.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Übernahme der Straßenparzelle in Gumperding (Moser-Aumüller) ins öffentliche Gut; Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 5. März 2014 eine Begehung in Gumperding bezüglich Straßenübernahme im Bereich Moser, Hillerzeder und Aumüller stattgefunden hat. Hier wurde gemeinsam eine Lösung für das Zufahrtsproblem gefunden und der Geometer beauftragt, einen Entwurf zu zeichnen, welcher nun vorliegt. Daraufhin nehmen die Gemeinderatsmitglieder in die vorliegenden Unterlagen Einsicht.

Als nächster Schritt ist nun eine Grenzbegehung mit den betroffenen Grundbesitzern am 15. Juli vorgesehen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, der Übernahme der betreffenden Straßenparzelle in Gumperding ins öffentliche Gut grundsätzliche zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 10 inkl. ÖEK-Änderung Nr. 5 (Höflmaier Johannes) in Grub; Beschlussfassung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Gemeinderat dieser Flächenwidmungsplan-Änderung inkl. ÖEK-Änderung grundsätzlich in seiner Sitzung am 20.03.2014 zugestimmt hat und erläutert noch einmal die vorliegenden Planunterlagen.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass es sich hier um die Umwidmung eines Teilstückes der Parz. Nr. 779 der KG Rudersberg in der Ortschaft Grub handelt, welche im ÖEK nicht vorgesehen ist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer sämtliche eingelangten Stellungnahmen (Abt. Raumordnung mit Natur- und Landschaftsschutz, Wirtschaftskammer, Energie AG sowie Schwendtner Alfred und Winbacher Gerlinde, Grub 3) zur Gänze.

Auf die negative Stellungnahme von Herrn Schwendtner und Frau Winbacher wird gesondert eingegangen:

Es ist in den Einwendungen von Zersiedelung die Rede, hier wird schon in der Stellungnahme der Abt. Raumordnung von einem vertretbaren Siedlungsabschluss gesprochen. Es ist dies eine vertretbare Abrundung der bestehenden Ortschaft, welche sehr wohl den raumordnungstechnischen Grundsätzen entspricht. In diesem Weiler wurde z.B. bereits sämtliche Infrastruktur von der Gemeinde errichtet. Es darf auch der wirtschaftliche Faktor nicht ganz vergessen werden.

Weiters wird auch der starke Baulandbedarf sowie das öffentliche Interesse angezweifelt, welches durch den hohen Zuzug in der Gemeinde Perwang a.G. in den letzten Jahren und die ganz wenig frei verfügbaren Baulandreserven leicht begründet werden kann.

Zu der Auskunft keiner weiteren Verbauung kann hier ganz deutlich gesagt werden, dass diese Aussagen immer mit den damaligen Aussagen der Raumordnung begründet wurden („Weiler werden eingefroren“) und gleichzeitig immer darauf hingewiesen wurde, dass nicht gesagt werden kann was die Zukunft bringt.

Anschließend nehmen die Gemeinderatsmitglieder in die vorliegenden Planunterlagen Einsicht.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Umwidmung des besagten Teilstückes der Parz. 779 der KG Rudersberg in der Ortschaft Grub von Grünland in Dorfgebiet (Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 10 inkl. ÖEK-Änderung Nr. 5) zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Wohnung OG Schneyerhaus; Auflösung des Mietvertrages; weitere Vorgangsweise

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass Frau Golser Sandra den Mietvertrag für die Wohnung im Obergeschoß des Schneyerhauses mit Ende August 2014 gekündigt hat.

Es geht nun darum, die weitere Vorgangsweise festzulegen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die betreffende Wohnung mit 1. September wieder zu vermieten und dies durch Anschlag an der Amtstafel kundzumachen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Ankauf eines Einsatzfahrzeuges für die Wasserrettung; Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass in der Sitzung vom 13.12.2011 ein Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges für die Wasserrettung gefasst wurde. Heute geht es darum den Finanzierungsplan dazu zu genehmigen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Finanzierungsplan zur Gänze.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2014	Gesamt in Euro
Eigenmittel Wasserrettungsstelle	11.500	11.500
Wasserrettung – Landesverband Salzburg	11.500	11.500
BZ-Mittel – BZ	11.500	11.500
Summe in Euro	34.500	34.500

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den soeben vernommenen Finanzierungsplan für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges in der vorliegenden Form zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Errichtung FF-Haus mit Musikheim; Vergabe der ausgeschriebenen Arbeiten

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass letzte Woche für die Errichtung von FF-Haus mit Musikheim die Angebotseröffnung der Baumeisterarbeiten stattgefunden hat.

Da hier die Kosten lt. Angebote bei Weitem die Schätzung übersteigen und auch die Massen in der Ausschreibung teilweise nicht korrekt sind, sollte über Vorschlag von Arch. Bmst. Gemeinhardt die Ausschreibung gem. § 139 Bundesvergabegesetz widerrufen, die Ausschreibungsunterlagen entsprechend überarbeitet und neuerlich ausgeschrieben werden.

Weiters sollten auch noch neben den Baumeisterarbeiten die Zimmermanns-, die Dachdeckerarbeiten sowie die Fenster ausgeschrieben werden, um einen besseren Überblick zu bekommen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die weitere Vorgangsweise bei den Ausschreibungen beim Kombi-Bau FF-Haus mit Musikheim in der soeben besprochenen Weise umzusetzen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass am heutigen Nachmittag auf der BH Braunau eine Besprechung bezüglich Änderung der Schulsprengel für die Volksschulen Lochen, Palting und Perwang stattgefunden hat. Es wird hier wahrscheinlich an die Gemeindegrenzen angepasst.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass der Gemeinderat zur Abschlussfeier der Perwanger Feste 2014 (Feuerwehr- und Landjugendfest) am Samstag, den 2. August um 19 Uhr in der Halle beim Boarisch Gruaba herzlich eingeladen ist.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass die Begehungen mit den betroffenen Grundeigentümern in Rudersberg bezüglich Straßenvermessung – Anpassung an den Naturstand – sehr konstruktiv sind und bereits große Fortschritte erzielt werden konnten.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass die Sanierung des Wasserrettungsturmes vorläufig abgeschlossen ist. Die wichtige Überdachung lässt allerdings noch auf sich warten, da hier eine naturschutzrechtliche und baurechtliche Bewilligung notwendig ist.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass seiner Meinung nach an Herrn Rehrl Herbert, welcher 25 Jahre lang als Kapellmeister der TMK Perwang fungiert hat, der Ehrenring der Gemeinde Perwang verliehen gehört. Dies wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Auf Anfrage von GR Andorfer erklärt der Vorsitzende, dass bezüglich Fahrverbot Oberröd-Unterröd der Antrag an die BH Braunau gestellt wurde, aber noch keine Entscheidung am Tisch liegt.

GR Andorfer bedankt sich bei BGM Sulzberger für die Montag der beiden Poller beim Kriegerdenkmal. Seither halten die LKW's etc. mehr Abstand beim Abbiegen.

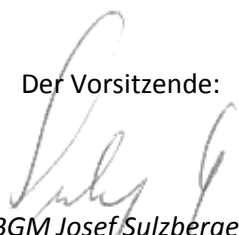
GR Roland Himmel erklärt, dass nach dem Grabenseelauf in der Nähe der Kreuzung Holz-Huber/Elexlochen ein Absperrgitter noch um 22 Uhr quer über die Straße stand. Dies muss in Zukunft besser überwacht werden.

Auf Anfrage von GR Andorfer erklärt der Vorsitzende, dass bezüglich Gehsteig Strobl Primus nach dessen Ableben mit den Erben neuerlich Kontakt aufgenommen werden muss.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,10 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzten Sitzung des Gemeinderates vom 20.03.2014 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:



(AL Gerhard Stabauer)

***Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)***

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/nachstehende Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion

Der Bürgermeister:

Für die SPÖ-Fraktion:

*(GR Robert Eidenhammer)
(Stv: GR Heinz Eidenhammer)*

(Josef Sulzberger)

*(GR Friedrich Andorfer)
(Stv: GR Feigl Hubert)*